I
01
Herrn Nemitz

Dringlichkeitsantrag Drucksache Nr.: /2021 der Fraktion Unabhängige Bürger
Betreff: Neuausrichtung Schlossfestspiele Schwerin

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern als Gesellschafter des Mecklenburgischen Staatstheaters (MST) mit dem Ziel zu führen, künftig eine Beteiligung der Landeshauptstadt bei grundlegenden Entscheidungen zum Veranstaltungsportfolio des MST sicherzustellen und insbesondere negative Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft und den Tourismus durch die beabsichtigte Neuausrichtung der Schlossfestspiele Schwerin zu verhindern.

Der Stadtvertretung ist über die Ergebnisse zur Sitzung im Dezember 2021 schriftlich zu berichten.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungsbereich

Der Antrag hinsichtlich der Dringlichkeit unbegründet, im Übrigen zulässig.

Bei der Gesellschaft "Mecklenburgisches Staatstheater GmbH" wurde ein Beirat eingerichtet. Vertreter der Landeshauptstadt Schwerin soll der Dezernent für Kultur sein. Die Aufgabe der Beiratsmitglieder ist, der Gesellschaft kulturelle Bedürfnisse und den Bedarf der Einwohnerinnen und Einwohner der Kommunen mitzuteilen und daraus ableitend Impulse und Vorschläge für die künstlerische Planung der Gesellschaft zu empfehlen und zu initiieren.

Der Einfluss der Landeshauptstadt Schwerin sollte daher durch die v. g. Struktur sichergestellt werden und nicht durch parallele Gespräche des Oberbürgermeisters.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: -

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Nicht erforderlich.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten): -

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung der Dringlichkeit

Dr. Rico Badenschier